

Freiwilligendienstler/in gesucht!

Das Ende Deiner Schulzeit naht und Du willst Dich nach dem Abi ein Jahr für andere engagieren? Ein Jahr lang selbst Verantwortung übernehmen, neue Leute kennenlernen, Uni-Luft schnuppern und möglichst viele praktische und wertvolle Erfahrungen sammeln?

Dann ist ein **Freiwilliges Soziales Jahr** in der **Assistentenstelle für Studierende mit Behinderung an der Universität zu Köln** genau das richtige für Dich!

Wir suchen für den Zeitraum vom **01.09.2017 bis 31.08.2018** eine/n zuverlässige/n Freiwillige/n zur Unterstützung unseres Assistententeams.

Was Du mitbringen solltest:

- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative
- Kommunikationsbereitschaft
- Einfühlungsvermögen in die Belange unserer Zielgruppe
- gute Soft- und Hardwarekenntnisse.

Folgende Aufgaben warten auf Dich:

- Mitschreibhilfen in den Lehrveranstaltungen und bei Klausuren;
- Aufbereitung von Studienliteratur für blinde und sehbehinderte Studierende;
- Mobilitätshilfen auf dem Campus;
- Bibliothekshilfen;
- Mensabegleitung;
- Organisatorische Aufgaben in der Assistentenstelle, z.B. Erstellung des wöchentlichen Einsatzplans
- Allgemeine Serviceleistungen für Studierende mit Behinderungen.

Schick uns Deine Bewerbung mit Motivationsschreiben, Kopie des letzten Zeugnisses und Lebenslauf per Email an **hms@verw.uni-koeln.de**. Bei Fragen steht Dir **Frau Hannah Scherer** unter **Tel. 0221/470-7716** gerne zur Verfügung.

Das FSJ wird begleitet durch den Bildungsträger Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd). Nähere Informationen zu einem FSJ bei den ijgd findest Du unter: <http://www.ijgd.de>

Internationale Jugend- gemeinschaftsdienste (ijgd)

Die ijgd sind vom Ursprung her eine unabhängige Workcamp-Organisation. Sie sind unmittelbar nach dem II. Weltkrieg aus einer Initiative von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der SchülerInnen selbstverwaltung in Hannover hervorgegangen. Die aktive Unterstützung beim Wiederaufbau Europas sowohl in materieller als auch in gesellschaftlicher Hinsicht, vordergründig unter dem Aspekt der Völkerverständigung, war Ziel des damaligen Engagements.

Seit 1983 sind die ijgd anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und organisieren in einigen Bundesländern für den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband das Freiwillige Soziale Jahr.

Wir vermitteln in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein jährlich über 2000 Freiwillige aus dem In- und Ausland in Einsatzstellen im sozialen und pflegerischen Bereich.

Freiwilligenarbeit, interkulturelles Lernen/Internationalität, soziales Lernen, Selbstorganisation, Emanzipation der Geschlechter und ökologisches Lernen sind die sechs Grundsätze, die die politisch-pädagogischen Leitlinien des Vereins ijgd darstellen.

Die bundesweiten Aktivitäten der ijgd werden heute von den Büros in Bonn, Berlin, Hildesheim, Halberstadt, Potsdam und den verschiedenen Regionalbüros organisiert.

Nähere Informationen unter www.ijgd.de

Kontaktadressen

Nordrhein-Westfalen: ijgd Bonn
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 22 800 - 22
Fax: 02 28 22 800 - 29
E-Mail: fsj.nrw@ijgd.de

Sachsen-Anhalt: ijgd Halberstadt
Westendorf 26, 38820 Halberstadt
Telefon: 039 41 56 52 - 16
Fax: 039 41 56 52 - 52
E-Mail: fsj.hbs@ijgd.de
fsj.jhj@ijgd.de

**Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein:
ijgd Hildesheim**
Katharinenstraße 13, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 20 661 - 30
Fax: 051 21 20 661 - 45
E-Mail: fsj.nds@ijgd.de
fsj.hh@ijgd.de
fsj.sh@ijgd.de

Brandenburg: ijgd Potsdam
Schulstraße 9, 14482 Potsdam
Telefon: 03 31 58 13 2 - 12
Fax: 03 31 58 13 2 - 43
E-Mail: fsj.brandenburg@ijgd.de

Berlin: ijgd Berlin
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin
Telefon: 030 6 12 03 13 - 10
Fax: 030 6 12 03 13 - 38
E-Mail: fsj.berlin@ijgd.de



Freiwilliges Soziales Jahr



Engagement, das sich lohnt

STAND 04/2011

Du willst...

- dich für andere sinnvoll engagieren,
- dich praktisch im sozialen Bereich ausprobieren und orientieren,
- Verantwortung für dich und andere übernehmen,
- dich in einem Team einbringen,
- dich persönlich weiterentwickeln und lernen, dein
- Leben auf eigene Faust zu meistern.

Dann ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) genau das Richtige für dich.

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen außerhalb von Schule und Beruf. In der Regel beginnt das FSJ am 1. September eines jeden Jahres. Es verbindet praktische Tätigkeit in Einsatzstellen und Weiterbildungsangebote in den Seminaren.

Das Freiwillige Soziale Jahr kann für bestimmte Ausbildungen als Vorpraktikum anerkannt werden. Das FSJ kann auch im Bereich Denkmalpflege absolviert werden.



Deine Arbeit im sozialen Bereich

Die Einsatzgebiete im FSJ liegen in gemeinwohlorientierten Einrichtungen der Wohlfahrtspflege. Diese können sich in erzieherischen, pflegerischen, betreuerischen, kulturellen und hauswirtschaftlichen Bereichen befinden.

Das könnten sein ...

- Einrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen
- Seniorenzentren bzw. Altenpflegeheime
- Krankenhäuser
- Sozialstationen
- Tageseinrichtungen und Heime für Kinder und Jugendliche
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Kultureinrichtungen.

Du solltest ...

- zwischen 15 und 26 Jahre alt sein und deine Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- offen für die Arbeit mit alten, kranken und/oder behinderten Menschen, Kindern und Jugendlichen sein,
- Lust haben, von und mit anderen zu lernen,
- Interesse am freiwilligen Engagement für die Gemeinschaft haben.

Bewirb dich bei uns mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Schilderung deiner Beweggründe und Einsatzwünsche, tabellarischer Lebenslauf, Kopie deines letzten Schulzeugnisses, ein Passbild).

Bitte sende uns keine aufwendigen Mappen oder Hefter zu. Sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt, senden wir dir deine Unterlagen zurück.

Du bekommst im FSJ ...

- kompetente Beratung und Unterstützung durch die ijd-MitarbeiterInnen,
- die Möglichkeit, deine sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken,
- begleitende Seminarwochen und -tage,
- ein monatliches Taschengeld,
- einen Zuschuss zur Verpflegung,
- eventuell Unterkunftsmöglichkeiten,
- 100 % der Sozialversicherungsbeiträge, bei vorliegendem Anspruch Kindergeld,
- mindestens 26 Tage Urlaub.

